

**Stadt Braunschweig**  
Der Bezirksbürgermeister im  
Stadtbezirk 224 - Rüningen

**Tagesordnung öffentlicher Teil**

**14. Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 224**

---

**Sitzung:** Donnerstag, 17.01.2019, 19:00 Uhr

**Raum, Ort:** Versammlungsraum Rüningen, Thiedestraße 19A, 38122 Braunschweig

---

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2018
3. Mitteilungen
  - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
  - 3.2. Verwaltung
    - 3.2.1. Zukunftssicherung der Freiwilligen Feuerwehr Rüningen 18-09058-01
    - 3.2.2. Verkehrsberuhigung Thiedestraße 18-08602-01
  4. Anträge
    - 4.1. Zurückverlegung der Haltestelle Hahnenkleestraße der Linie 413 19-09809  
Antrag SPD-Fraktion
    - 4.2. Fahrbahnführung der Thiedestraße 19-09813  
Antrag CDU-Fraktion
    - 4.3. Kenntlichmachung der Parkplätze auf der Thiedestraße innerhalb der Fahrbahnverschwenkungen 19-09811  
Antrag SPD-Fraktion
    - 4.4. Bessere Kenntlichmachung der neuen Verkehrsführung und der Parkplätze 19-09814  
Antrag CDU-Fraktion
  5. Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen durch die Bürgergemeinschaft 18-09754
  6. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
  7. Weitere Anträge
    - 7.1. Folgen für den Stadtbezirk durch den Rückbau des Rüninger Wehres 19-09812  
Antrag SPD-Fraktion
    8. Anfragen
      - 8.1. Unterhaltung der Brücke am Rüninger Wehr 19-09807  
Anfrage SPD-Fraktion
      - 8.2. Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg 18-08263  
Anfrage SPD-Fraktion

Braunschweig, den 10. Januar 2019

**Betreff:****Zukunftssicherung der Freiwilligen Feuerwehr Rüningen****Organisationseinheit:**Dezernat II  
37 Fachbereich Feuerwehr**Datum:**

11.12.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

17.01.2019

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Alle Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig wurden vor ca. 6 Jahren durch die Feuerwehrunfallkasse (FUK) begangen. Die dabei festgestellten Mängel wurden in Absprache mit der FUK priorisiert. Für die Abarbeitung wurden in den letzten Jahren jährlich zwischen 100.000,- und 250.000,- € Haushaltsmittel bereitgestellt. Die Abarbeitung der Mängel erfolgte durch die Ortsfeuerwehren (organisatorische Lösungen) und durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement (bauliche Maßnahmen).

Im Rahmen der Feuerwehrbedarfsplanung wurden im Jahr 2015 alle 30 Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig durch den Gutachter in Augenschein genommen und die Zustände bewertet.

Der Gutachter empfiehlt für das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Rüningen die Verlagerung von Spinden innerhalb der Fahrzeughalle (Maßnahme mit Priorität A) und die Schaffung weiterer Parkplätze für die Privatfahrzeuge von anrückenden Einsatzkräften (Maßnahme der Priorität B).

Aktuell arbeitet die Verwaltung an der Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen für anrückende Kameraden (Forderung der FUK). Die Verlagerung der Spinde innerhalb der Fahrzeughalle zur Herstellung eines ausreichenden Sicherheitsabstands zwischen Fahrzeugen und Hindernissen in der Fahrzeughalle soll durch den Ortsbrandmeister veranlasst werden.

Der Gutachter hat auch eine Maßnahmen- und Prioritätenliste für die Maßnahmen an Feuerwehrhäusern erstellt (Feuerwehrbedarfsplan Kap. 7.6, Seite 195 ff.). Er empfiehlt Neubauten lediglich für die Ortsfeuerwehren Timmerlah, Waggum und Geitelde. In Anbetracht der aktuellen Haushaltslage der Stadt Braunschweig plant die Verwaltung nicht von den Empfehlungen des Gutachters abzuweichen und das Maßnahmenpaket nicht auszuweiten.

Im Rahmen der ersten Planungen für die Südwestwache der Berufsfeuerwehr an der Westerbergstraße wurden Gespräche mit der Führung der Ortsfeuerwehr geführt. In diesen Gesprächen haben sich Ortsbrandmeister und Stellvertreter deutlich für ein Verbleiben des Feuerwehrhauses am aktuellen Standort ausgesprochen.

Aus Sicht der Verwaltung besteht daher aktuell keine Notwendigkeit für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr Rüningen.

Ruppert

**Anlage/n:**  
keine

**Betreff:****Verkehrsberuhigung Thiedestraße****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

19.12.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

17.01.2019

**Status**

Ö

**Sachverhalt:****Beschluss des Stadtbezirksrates vom 20.09.2018:**

Der Stadtbezirksrat beschließt, noch während der Baumaßnahme die alte Spurführung im Knotenpunkt Berkenbuschstraße/Thiedestraße beizubehalten und den von Süden kommenden Verkehr durch eine auf der Ostseite am Gehweg eingebaute „Nase“ möglichst nah hinter der Querungsstelle wieder in die andere Spur zu leiten.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung hat den Beschluss aufgegriffen und nach einem Ortstermin mit Vertretern des Stadtbezirksrats die gewünschte Verkehrsführung mit Hilfe einer markierten Sperrfläche eingerichtet. Da die Wirkung zunächst ausprobiert werden soll, wurde, wie besprochen, die Markierung zunächst in gelb hergestellt.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

**Stadt Braunschweig**

Der Oberbürgermeister

**18-09014-01****Mitteilung  
öffentlich***Betreff:***Instandsetzung eines Brückengeländers***Organisationseinheit:*Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

11.01.2019

*Adressat der Mitteilung:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (zur Kenntnis)

17.01.2019      Ö

**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates vom 20.09.2018:

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung, zu veranlassen, dass das Brückengeländer am Weg vom Spielplatz Leiferder Weg zur Berkenbuschstraße instandgesetzt oder zumindest „entschärft“ wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Geländer am Grabendurchlass am Spielplatz Leiferder Weg wurde zwischenzeitlich instandgesetzt.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Behindertengerechte Herrichtung der Räumlichkeiten des Freizeit- und Seniorenkreises Rüningen**

Organisationseinheit: Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen	Datum: 16.01.2019
--	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (zur Kenntnis)	17.01.2019	Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Am 30. August 2018 hat eine Ortsbesichtigung von Vertretern der Eigentümerin der Liegenschaft der Nibelungen-Wohnbau-GmbH (NiWo) mit dem Vorsitzenden des Freizeit- und Seniorenkreises Rüningen stattgefunden. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden daraufhin von der NiWo ausgewertet.

Inzwischen liegt der Verwaltung ein Angebot vom 08. Januar 2019 für die Herrichtung zur Barrierefreiheit des Objektes vor.

Danach könnte der Zugang durch eine Rampe oder alternativ durch einen Aufzug ermöglicht werden. Die Kosten beider Varianten liegen in vergleichbarer Höhe bei ca. 55.000 €.

Die Umsetzung eines barrierefreien WCs und der dafür zur Verfügung stehende Platz wurden unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften von der NiWo geprüft. Folgende Varianten können in Abstimmung mit der ausführenden Firma realisiert werden:

- Variante 1:    1 Herren WC + 1 Urinal + Waschtisch  
                  1 Damen WC (barrierefrei) + Waschtisch
- Variante 2:    1 Herren WC +WC + Waschtisch ohne Urinal  
                  1 Damen WC (barrierefrei) + Waschtisch

Das Herren-WC kann dabei nicht barrierefrei hergerichtet werden, allerdings wäre das barrierefreie unisex nutzbar. Durch die vorgeschriebene Größe des barrierefreien WCs und dem eingeschränkten Platz im Bestandsgebäude ist eine andere Ausführung nicht zu realisieren.

Bei beiden oben aufgeführten Varianten sind die Kosten mit ca. 29.200 € identisch anzusehen. Es werden in beiden Varianten zwei getrennte WC-Räume für Damen und Herren hergestellt. Für alle Objekte werden die vorhandenen Trink- und Schmutzwasserleitungen erneuert. Das Damen-WC wird so umgebaut, dass der später vorhandene Waschtisch unterfahrbar ist. Im Bereich des WC werden Stützgriffe und ein Anschluss für den Notruf nach DIN eingebaut. Das Waschbecken im Flurbereich muss aufgrund der geltenden Hygienevorschriften zurückgebaut werden. Im Zuge der Baumaßnahme wird der gesamte Flur malermäßig überarbeitet.

Die aktuellen WC-Räume müssen komplett zurückgebaut werden und stehen somit für den Zeitraum der Baumaßnahme nicht zur Verfügung. Weiterhin ist damit zu rechnen, dass es zu

einer erhöhten Lärmbelästigung kommt. Ebenso ist es sehr wahrscheinlich, dass der Hof von den beauftragten Firmen zum Be- und Entladen genutzt wird und somit nur eingeschränkt genutzt werden kann.

Der Zeitraum für den Sanitärbau würde nach Angabe der NiWo 8 bis 12 Wochen in Anspruch nehmen. Die Dauer der Herrichtung des Zuganges hängt von der umzusetzenden Variante ab, wobei die Rampe sicher mehr Zeit erfordert.

Die Verwaltung wird die Finanzierung der Maßnahme mit der NiWo klären und die Varianten mit dem Freizeit- und Seniorenkreis Rüningen erörtern.

Schlimme

**Anlage/n:**

Keine

**Betreff:****Sperrung der Parkplätze auf der Thiedestraße**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

17.01.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

17.01.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:****Beschluss des Stadtbezirksrates vom 08.11.2018:**

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Sperrung der öffentlichen Parkplätze auf der Thiedestraße vor der Bäckerei für die Lagerung von Baumaterialien nicht dahingehend eingeschränkt werden kann, dass sie nur vorgenommen werden darf, wenn vorhersehbar ist, dass ab dem darauffolgenden Tag dort wirklich Material gelagert werden soll und dass sie auch nur so lange andauert, solange Baumaterial dort lagert.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Sperrung der öffentlichen Parkflächen in der Thiedestraße geht auf das genehmigte Bauvorhaben in der Thiedestraße 7 A zurück. Die entsprechende Sondernutzungserlaubnis gestattet das Aufstellen von Containern und die Einrichtung von Materiallagerungen auf dem Parkstreifen vor den Gebäuden Thiedestraße 5, 7 und 9 sowie auf dem Parkstreifen vor dem Gebäude Thiedestraße 20 in der Zeit vom 05.11.2018 bis 15.02.2019. Eine andere Möglichkeit der Materiallagerung vor Ort ist nicht gegeben.

Inzwischen haben sich das Bauunternehmen und der Inhaber der Bäckerei dahingehend verständigt, dass die Baustelleneinrichtungsfläche außerhalb der Anlieferzeiten für Baumaterial von Kunden der Bäckerei kurzzeitig zum Parken genutzt werden kann.

Leuer

**Anlage/n:** keine

Absender:

## SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 4.1

**19-09809**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

### Zurückverlegung der Haltestelle Hahnenkleestraße der Linie 413

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.12.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Entscheidung)

Status

17.01.2019

Ö

#### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat fordert die Verwaltung auf, auf die Verkehrsbetriebe einzuwirken, dass die Haltestelle wieder an den alten Standort zurückverlegt wird.

#### **Sachverhalt:**

Der veränderte Standort ist aus zwei Gründen ungeeignet:

- Die Fahrgäste müssen von dem vorhandenen Warteunterstand bis zum Einstieg in den Bus einen deutlich längeren Weg zurücklegen. Das ist gerade bei schlechtem Wetter und für ältere Fahrgäste eine deutliche Verschlechterung.
- Die in diesem Bereich geplante Maßnahme zur Verkehrsberuhigung auf der Thiedestraße wird durch die Verlegung der Haltestelle wieder aufgehoben.

Die wenigen Busse, die an dieser Haltestelle betriebsbedingt längere Wartezeiten haben, könnten, um den Durchgangsverkehr nicht zu lange aufzuhalten, durchaus bis zu der neuen Haltestelle vorfahren.

gez.

Dieter Fasterling  
Fraktionsvorsitzender

#### **Anlage/n:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 224****19-09813**  
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Fahrbahnführung der Thiedestraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.01.2019

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Entscheidung)

*Status*

17.01.2019

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass die neue stadtauswärts weisende Fahrbahnführung der Thiedestraße im Bereich der Einmündung Goethestraße kenntlich gemacht werden soll.

**Sachverhalt:**

Es gibt häufig Missverständnisse über den Haltepunkt, aus der Goethestraße kommend, beim Linksabbiegen.

gez.

Oliver Schatta

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224**

TOP 4.3

**19-09811**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Kenntlichmachung der Parkplätze auf der Thiedestraße innerhalb  
der Fahrbahnverschwenkungen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.12.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Entscheidung)

Status

17.01.2019

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat fordert die Verwaltung auf zu veranlassen, dass die genannten Parkplätze durch geeignete Verkehrszeichen kenntlich gemacht werden.

**Sachverhalt:**

Bei ungünstigen Straßenverhältnissen – regennasse Fahrbahn bei Dunkelheit bzw. Schnee auf der Fahrbahn – sind die Fahrbahnmarkierungen nur sehr schlecht bzw. gar nicht zu erkennen.

gez.

Dieter Fasterling  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 224****19-09814**  
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Bessere Kenntlichmachung der neuen Verkehrsführung und der Parkplätze***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.01.2019

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Entscheidung)

17.01.2019

*Status*

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass die Möglichkeit der besseren Kenntlichmachung der neuen Verkehrsführung und der Parkplätze am nördlichen Ortseingang der Thiedestraße geprüft wird.

**Sachverhalt:**

Aufgrund von anhaltenden Beschwerden und eines Unfalls soll die bessere Kenntlichmachung der Schrägparkplätze geprüft und ggf. installiert werden.

gez.

Oliver Schatta

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*

**Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen durch die  
Bürgergemeinschaft**

*Organisationseinheit:*Dezernat II  
10 Fachbereich Zentrale Dienste*Datum:*

19.12.2018

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

17.01.2019

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Dem Antrag vom 13. Dezember 2018 auf Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen im Zeitraum vom 1. Februar bis 31. Dezember 2019 jeweils einen Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr und einen Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr im Monat für die Bürgergemeinschaft Rüningen wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Mit dem Schriftsatz vom 13. Dezember 2018 hat die Bürgergemeinschaft Rüningen die Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen jeweils einen Donnerstag von 15 Uhr 17 Uhr und einen Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr im Monat (die genauen Tage werden noch bekanntgegeben) für die Einrichtung eines Bürgerbüros beantragt. In diesem sollen die Einwohner über die verschiedensten Aktivitäten in Rüningen informiert werden und die Neubürger sollen einen Anlaufpunkt für eine schnellere Integration in den Stadtbezirk finden. Als weiterer Bestandteil soll ein Bücheraustauschregal betrieben werden.

Grundsätzlich bestehen an den genannten Tagen und Uhrzeiten keine terminlichen Überschneidungen mit anderen Mietern des Versammlungsraumes Rüningen.

Gemäß § 2 Absatz 2 der Miet- und Benutzungsordnung der Stadt Braunschweig für den Versammlungsraum Rüningen, Thiedestraße 19 A, entscheidet über Dauernutzungen des Raumes durch Vereine oder anderen Organisationen und Gruppen der Stadtbezirksrat in eigener Zuständigkeit.

Ruppert

**Anlage/n:**

Antrag der Bürgergemeinschaft vom 13. Dezember 2018

Antragsteller: 13.12.2018  
 Bürgergemeinschaft Rüningen  
 Inka Schlaak 1. Vorsitzende  
 Im Einkornfeld 37a  
 38122 Braunschweig

Stadt Braunschweig  
 Fachbereich Zentrale Dienste  
 Bezirksstelle West  
 Kleine Grubestraße 3  
 38122 Braunschweig



## **Antrag an den Stadtbezirksrat Rüningen bezüglich einer Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen**

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtbezirksrates Rüningen,

hiermit beantragen wir die dauerhafte Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen für den Zeitraum 1. Februar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 (§ 2 Absatz 2 der Miet- und Benutzungsordnung). Den Versammlungsraum möchten wir wie folgt nutzen:

**Nutzungstag:** Donnerstag in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr einmal im Monat

Samstag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr einmal im Monat

**Nutzungszweck:** Es soll ein Bürgerbüro eingerichtet werden, um die Bewohner über die verschiedensten Aktivitäten in Rüningen zu informieren. Neubürgern soll die Möglichkeit gegeben werden sie schnell in ihre neue Umgebung zu integrieren. Ein Büchertauschregal soll den vor Jahren durch die Stadt Bibliothek wegrationalisierten Büchereibus ersetzen. Außerdem soll den Bürgern die Möglichkeit geboten werden, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir bitten um eine wohlwollende Entscheidung über unseren Antrag.

*Inka Schlaak*

1. Vorsitzende der BG Rüningen

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224**

TOP 7.1

**19-09812**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Folgen für den Stadtbezirk durch den Rückbau des Rüninger Wehres**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.12.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Entscheidung)

Status

17.01.2019

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Stadtbezirksrat über die möglichen Folgen des Rückbaus für den Bereich in der Art zu informieren, wie sie für den Bau der Brücke zwischen Stöckheim und Rüningen erstellt worden ist.

**Sachverhalt:**

Der Stadtbezirksrat fürchtet, dass durch den Rückbau des Wehres die Hochwassergefährdung in seinem Gebiet zunehmen wird.

gez.

Dieter Fasterling  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224**

TOP 8.1

**19-09807**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Unterhaltung der Brücke am Rüninger Wehr**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.12.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (zur Beantwortung)

17.01.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob beim Rückbau des Wehres die Brücke nicht erhalten und die Unterhaltung von der Stadt Braunschweig übernommen werden kann.

gez.

Dieter Fasterling  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

keine

**Absender:****SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224****18-08263****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

15.05.2018

**Beratungsfolge:**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (zur Beantwortung)

**Status**

31.05.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Die in dem bereits seit dem letzten Jahr existierenden Plan für den Umbau des ehemaligen Sportheims ausgewiesenen Räume, insbesondere die zusätzlichen sanitären Anlagen, werden für die Aktivitäten auf der Bezirkssportanlage dringend benötigt.

Wie ist der Sachstand der Vorbereitungen für den Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg?

gez.

Dieter Fasterling  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine